

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 81.

Sonntag den 21. März.

1852.

Das neunzehnte Gewandhaus-Concert am 18. März

wurde durch ausgezeichnete Gäste ein sehr genussreiches; darum hatte man auch eine außerordentliche Ouverture an die Spitze gestellt, nämlich die grandiose von Beethoven, Op. 124. Robert Schumanns fünfsätziges Symphonie wurde unter seiner eigenen Direction aufgeführt und mit dem großen Beifall aufgenommen, den alle Musik Schumanns überall hervorruft. Wir hörten die Symphonie bereits schon einmal in einem der Abonnement-Concerte dieses Winters, und dürfen daher heute unterlassen, über den hohen Werth derselben und den Rang, den sie bereits unter dem Besten eingenommen, wiederholt zu sprechen. Das Publicum, fast ermüdet durch Clavierspiel diesen Winter hindurch, erklärte sich doch allgemein ganz glücklich, noch einmal welches zu hören, weil es das der Frau Clara Schumann war. Sie spielte das G moll-Concert vom Altmeister Moscheles mit einer Kraft neben Delicateffe, mit Hineintragung von Licht und Schatten und den feinsten Nuancirungen, daß es zu einer außerordentlichen Wirkung gebracht wurde. Mit dem Notturmo und der Barcarole von Chopin entzückte sie so, daß sie stürmisch gerufen wurde und noch die Saltarella von Heller zugab. Auch für die Gesangsnoth hatte das Directorium heute brillante Hülfe verschafft. Es gastirte Frau Luczek-Herrenburg, anerkannt eine der vorzüglichern deutschen Sängern der neuern Zeit. Uebergehen wir, daß ihre Stimme nicht mehr ganz jung und frisch, und daß sie bei dem ersten Vortrag, Arie aus Sylvia von C. M. v. Weber, aus Befangenheit die Coloraturen unfertig und uncorrect sang, auch ihre Stimme für

den Concertsaal zu stark anstrenge; gewähren ihr dagegen das verdienteste Lob für den höchst virtuosen Vortrag der Arie von Berlioz. Nicht weniger zeigte sie die tüchtige Sängern in zwei Liedern. Das feste und kokette „An den Mond“ von Dorn konnte seine schlagende Wirkung nicht verfehlen, und sie sang es auch so pikant, daß sie es wiederholen mußte. Das würdigere und gehaltvollere „Wär' ich ein Stern“ von Tzietmeyer kam durch zu langsamem, fast schleppendes Tempo, ich weiß nicht, ob der Sängern oder der Begleitung; nicht zu der Wirkung, die es seiner Güte nach haben müßte.

Musikalisches.

Wir können nicht umhin, das Publicum auf einen sehr tüchtigen Virtuosen aufmerksam zu machen, der in den nächsten Tagen hier aufzutreten gedenkt. Es ist dies Herr Adolph Lindner aus Gera, der bereits in Berlin, Hamburg, Bremen, Holland und auch kürzlich u. A. in Zwickau die gerechteste Anerkennung gefunden hat. Derselbe zeichnet sich auf seinem Instrumente, dem Waldhorne (ohne Ventile), durch große Fertigkeit, schönen markigen Ton und seelenvollen Vortrag aus, wie wir ihn bei wenigen Hornisten gefunden haben. Leider ist es jetzt am Ende der Saison Herrn L. nicht mehr möglich, in einem größern Concerte sich dem hiesigen Publicum zu zeigen; er wird daher mit Unterstützung des Stadtmusikchors ein Concert im Saale des Schützenhauses veranstalten. Möge der verdienstvolle Künstler auch von Seiten des hiesigen musikliebenden Publicums eine seinen Leistungen gebührende Aufnahme finden.

Leipziger Börse am 20. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	106	107 ³ / ₄	Löh.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	120 ¹ / ₂	120	Magdabg.-Leipziger.	241	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	89	88 ¹ / ₂
Berlin-Stettiner . .	132	131 ¹ / ₄	Sächs.-Schlesische .	101 ¹ / ₂	101 ³ / ₄
Chemnitz-Riesaer .	—	—	Thüringische	76 ¹ / ₂	76
do. 10 ¹ / ₂ -Soh. . . .	—	—	Prouss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener . .	110	—	Oesterr. Bank-Noten	62 ³ / ₄	62 ¹ / ₂
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	144
Leipzig-Dresdner .	162	161 ¹ / ₄	desbank La. A.	—	—
Löh.-Zittauer La. A.	27	—	do. La. B.	—	125 ¹ / ₄

Leipziger Producten-Börse am 20. März.

Getreide. Weizen flau und zum Bedarf nach Qualität von 61—65 f bezahlt. Roggen wurde heute ebenfalls zu weichen Preisen verkauft und nach Güte von 58—60 f bezahlt. Gerste 44—45 f pr. Wispel.

Rübsöl bei flauer Haltung wurde loco zu 9³/₄—9⁵/₈ f verkauft und blieb dazu noch erhältlich. Auf Lieferung fehlen zu den billigen Preisen Abgeber.

Spiritus sehr gedrückt und darum an heutiger Börse nichts gemacht. Man fordert zwar noch 35 f , jedoch wird dieser Preis um so weniger bewilligt, als in nächster Zeit noch ein ferneres Weichen in Aussicht steht.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.

Central-Museum. Zeitungshalle, Ausstell. d. literar. Neuigkeiten u. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10¹/₂—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

F. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—2 Uhr.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. (Abonnement suspendu).
Gastvorstellung des Fräul. **Johanna Wagner**, königl.
preuß. Hof-Opern-Sängerin zu Berlin.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten nach dem Französischen des
Eugen Scribe deutsch bearbeitet von L. Kellstab.
Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Widemann.
Fides, dessen Mutter.	Fräul. Mayer.
Bertha, dessen Braut.	Herr Schneider.
Jonas,	= Brassin.
Nathisen, } Wiedertäufer,	= Behr.
Zacharias, }	= Stürmer.
Graf Oberthal	= Reichardt.
Ein Kriegshauptmann	Fräul. Henning.
Erste Verkäuferin,	= Buck.
Zweite	= Dienelt.
Erste Bäuerin,	Frau Müller.
Zweite	Herr Hellmann.
Erster Bürger,	= Erfurt.
Zweiter	= Leonhardt.
Erster Bauer,	= Lewens.
Zweiter	

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und
Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder.
Reichswürdenträger. Großwähler. Mönche. Vagen. Knaben. Trom-
peter. Trabanten. Volk v. Münster. Kaiserl. Heerführer u. Soldaten.
Ort der Handlung: Der 1. und 2. Act spielt in Holland. Die übrigen
in und bei Münster. Zeit 1534.

... Fides — Fräul. Johanna Wagner.

Im dritten Act: Quadrille, auf Schlittschuhen ausgeführt vom
Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 15 Ngr. Parquet: 1 Thlr. Parterre-Logen: ein einzelner Platz
1 Thlr. Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr. 15 Ngr., ungesperrt 1 Thlr.
Logen des 1. Rangens: ein einzelner Platz 1 Thlr. Logen des 2. Rangens:
ein einzelner Platz 20 Ngr. Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter
Siß daselbst 1 Thlr. Zweite Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Siß
daselbst 20 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelpfad 10 Ngr. Seitenpfad 7 1/2 Ngr.

Texte zum „Propheten,“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pr. Abend 5 Pf.
in der Leihbibliothek Reichsstr. Nr. 9, 1 Treppe.

Heute Sonntag den 21. März

musikalische Morgen-Unterhaltung

im Saale des Gewandhauses

Vormittags um 11 Uhr.

Die Einnahme ist für einen milden Zweck bestimmt.

Andante, Scherzo und Capriccio für Streichinstrumente von
F. Mendelssohn-Bartholdy (Op. 81, nachgelassenes Werk),
vorgetragen von den Herren Concertmeister David,
Röntgen, Herrmann und Capellmeister Rietz.

Zwei Lieder von F. David, gesungen von Herrn Wide-
mann.

Sonate in A moll für Pianoforte und Violine von Robert
Schumann (Op. 105), vorgetragen von Frau Clara Schu-
mann und Herrn David.

Lieder, gesungen von Fräulein C. Mayer.

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von Rob. Schu-
mann (G moll, Manuscript), vorgetragen von Frau Schu-
mann und den Herren David und Rietz.

Einlasskarten zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhand-
lungen von **Fr. Kistner** und **B. Senff** und am Eingange
des Saales zu haben.

J. Rietz. F. David. H. Behr.

Bekanntmachung.

Am Abende des 8. Februar j. J. sind hier außer mehreren an-
dern Sachen, auch
ein schwarzer Reise-Pelz mit Ueberzug von grünem Luche
und rothbraunem Kragen und
ein Damen-Mantel von schwarzem Luche mit langem
Kragen und dieser mit Franssen besetzt,
entwendet worden. Obwohl nun auch die Thäter erforscht und

zur Untersuchung gezogen worden sind, so hat doch zur Zeit noch
nicht ermittelt werden können, wo jene Sachen verblieben sind.

Wir fordern daher Jeden, welcher im Stande sein sollte, irgend
eine, möglicherweise hierzu dienliche Nachweisung zu geben, hierdurch
auf, davon bei uns schleunigst Anzeige zu machen, warnen vor
strafbarer Verheimlichung der fraglichen Gegenstände und bemerken
überdem, daß von dem Bestohlenen demjenigen, der ihm zu deren
Wiedererlangung verhilft, eine Belohnung von 10 Thalern
zugewährt worden ist.

Leipzig am 18. März 1852.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Böttger, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer, im Brühl allhier befindlichen Stube sind am 14. d. M.

- 1) drei zehnthäliger Chemnitz-Rieser Eisenbahnscheine, von
denen zwei die Nummern 1484 und resp. 1485 tragen,
- 2) ein dänisches Geldstück, auf welchem die Worte:

Zwei Kroning

stehen, 1 Thlr. 17 1/2 Ngr. werth,

- 3) eine eingehäufte silberne Taschenuhr, auf deren Ziffer-
blatt „Paris“ zu lesen ist,
- 4) eine Haarkette mit vergoldetem Herzchen, auf welches

die Buchstaben L. B. gravirt sind,

gestohlen worden.

Behufs der Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des
Gestohlenen fordern wir Jedermann zu schleuniger Anzeige aller
in dieser Beziehung etwa gemachten Wahrnehmungen auf.

Leipzig den 18. März 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir. Kurzwelky, Act.

Wein-Auction.

Mittwoch den 24. März Vormittag von 9 bis 12 Uhr sollen

16 Eimer Rudesheimer,

16 „ „ Rudesheimer,

8 „ „ Mainstockheimer

in halben und ganzen Eimern in der Reichsstr. Nr. 10, Haasens
Haus, im Hofe links im Keller, gegen baare Zahlung versteigert
und Proben Dienstag von 10 bis 12 Uhr so wie am Tage der
Auction daselbst vom Fasse gegeben werden.

Adv. Frenkel, requir. Notar.

Meubles-Auction.

Die von einer vornehmen Familie nur wenige Monate gebrauch-
ten, durchgängig sehr gut gehaltenen und fast neuen Mobilien sollen
wegen Wegzug des Besitzers **Freitag den 26. März h. s.**
und folgende Tage notariell durch den Unterzeichneten ver-
steigert werden. Die Gegenstände können vom 24. h. M. ab
in dem Auctionslocale (Katharinenstr. Nr. 19, Mittelgebäude,
1. Etage) in Augenschein und Kataloge daselbst in Empfang ge-
nommen werden.

Advocat Ernst Selzer, req. Notar.

Große Steingutauction

im Gewandhause, Montag den 22. März und folgende Tage.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird am
23. März geschlossen.

So eben erschien bei mir und ist in Commission bei **C. F.**
Schmidt in Leipzig (Universitätsstr. Nr. 19), so wie in allen
Buchhandlungen zu haben:

Theater-Geheimnisse.

I.

Geheimnisse eines Stadttheaters.

Roman in zwanglosen Bänden

von

Friedrich Robert Kerner.

Preis 15 Ngr.

J. André.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Ueber die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im vorigen Jahre kann den Theilhabern derselben vorläufig mitgetheilt werden, daß dieselben sehr günstig waren, und zwar eben sowohl in Beziehung auf den ungemein reichen Zugang an neuen Versicherungen, als in Beziehung auf die geringe Sterblichkeit unter den Versicherten. Indem sich dem Vereine nicht weniger als 1262 neue Mitglieder mit 2,018,000 Thlr. Versicherungssumme angeschlossen, stieg, nach Abzug des Abgangs, der Versicherungsbestand auf etwa 16,850 Personen mit 26,700,000 Thlr. Versicherungssumme. Die Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen betrug 1,180,000 Thlr., für 294 zahlbare Sterbefälle waren 459,800 Thlr. zu verausgaben, — etwa 80,000 Thlr. weniger als rechnungsmäßig zu erwarten war. Das den Versicherten gehörige, größtentheils hypothekarisch belegte Bankvermögen hob sich auf ohngefähr 6,420,000 Thlr., wovon nahe an 1,000,000 Thlr. als entbehrlicher Ueberschuß in den nächsten 5 Jahren an die Versicherten zur Vertheilung kommen und die dormalen in 23 Procent bestehende Dividende allmählig auf höhere Sätze heben werden.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein
Leipzig, im März 1852.

Becker & Comp.

Von:

Ahlfeld, P., Sonn- und Festtagspredigten. 2r Band, sind bis jetzt die 1ste bis 11te Predigt erschienen, welche gegen den Pränumerationschein bei mir in Empfang genommen werden können. — Es wird noch fortwährend Subscription auf obigen Band bei mir angenommen und jede Predigt auch einzeln zu 3 Ngr. verkauft.
Leipzig den 20. März 1852. **Friedrich Fleischer.**

Für Eltern.

Zu Ostern nimmt Unterzeichnete in den **Vorcursus für schulfähige Kinder** (Lesen u. Schreiben deutsch und französisch), Mädchen und Knaben vom 5. Jahre an auf; wöchentlich sind 4 Stunden. Wer gesonnen ist, sich danach zu erkundigen, würde in den Stunden von 12—3 Uhr das Nähere erfahren können von Wohnung: Mühlgasse Nr. 13. **Fräulein Fink.**

Privatschulunterricht

wird Kindern von 5—14 Jahren ertheilt **Salomonstraße Nr. 5 A.**

Lotterie-Anzeige.

Montag den 22. März Ziehung 4. Classe. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens **J. A. Pöhler,**
Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Handlungs-Bücher

jeder Art, liniert, paginirt u. mit bedruckten Köpfen, empfiehlt **Julius Bierlig.**

Gelegenheitsgedichte etc. fertigt **Ferdinand Barth,**
Weststraße Nr. 1657, 2. Haus hinter der kathol. Kirche, 1 Tr.

Im Zimmermalen und Lackiren, weiß und in allen Holzarten, empfiehlt sich billig und gut **W. Liebsch,** Maler, Pall. Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Einem hochgeehrten Publicum mache ich hiermit die Anzeige, daß ich alle alten Sachen in Wolle und Seide färbe und auch glätte, und verspreche hiermit die reellste und billigste Bedienung.
Frankfurter Straße Nr. 54. **J. A. Rohland.**

Strohüte werden schön gewaschen und modernisirt bei **S. Röbel,** Elsterstraße, dem Odeon gegenüber.

Möbels und Fußböden werden schnell und schön aufpolirt und lackirt, alle Reparaturen billig unternommen **Brühl 47, Hof 2 Tr.**

Kindergarderobe

in großer Auswahl, nach neuester Façon gearbeitet, wird billig verkauft bei **Gustav König,** Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Das Seiden-Waaren-Lager von Emil Peter,

Neumarkt Nr. 42, über Herren Hammer u. Schmidt, empfiehlt seine aufs Vollkommenste wieder eingetroffenen Sortimente neuester in- und ausländischer Stoffe, darunter klein und echt schottisch carrirte, chines, changirte, gestreifte, zu Brautkleidern, wie überhaupt in allen Genres, von den billigsten bis zu den schwersten Qualitäten; Tücher, Sammete zu Mantillen und Westen. Vorzugsweise sind als ganz dauerhaft schwarze Glanztaffete in $\frac{1}{8}$ von 13 $\frac{1}{4}$ Ngr., in $\frac{1}{4}$ von 16 Ngr. an bis zu den allerfeinsten Mailänder Gattungen zu empfehlen.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden zu **Confirmandenkleidern** billig verkauft **Thibets, Orleans, Camlors, Küsters** nebst vielen andern Ausschnittwaaren.

Erinnerungsgürtel

zur geraden Haltung des Körpers, desgl. Geradhalter beim Schreiben für Kinder fertig und empfiehlt **Joh. Reichel,** Mechanikus u. Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Tr.

Das Leinen-Waaren-Geschäft der Ständlichen Kreis-Weberel-Factory

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen en gros und en detail **weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Heinrich Fischer, Nadlermeister,

Grimma'sche Straße Nr. 24,

empfehlte sein vollständig sortirtes Lager von **Stechnadeln,** alle Größen, in Pfunden und Packeten, **Naarnadeln,** schwarz, blau u. lackirt, in Pfunden u. Packeten, **Seftel** in Silber und schwarz, in Pfunden und Gros. Alles bei ganz gut gearbeiteter Waare zum billigsten Preise.

Frühjahr-Röcke

der neuesten Pariser Façon empfiehlt in großer Auswahl

Pancratus Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Das Kleidermagazin v. C. Städter,

Hainstraße Nr. 17, der Tuchhalle gegenüber, empfiehlt **Confirmanden-Anzüge** zu billigen Preisen.

Für Confirmanden.

Schwarze Taffete à 35—50 Ngr., Orleans, Elle 5—11 Ngr., Thibets von 14 Ngr. an empfiehlt **Ernst Seiberlich,** Petersstraße Nr. 45.

Carl Mosich, Reichsstraße 19,

entbietet zum bevorstehenden Ostersfeste allen

Garderobe-Artikel Bedürftenden

eine beachtenswerthe Auswahl, worunter namentlich die **Confirmandenanzüge** eine anziehende Rolle spielen.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern empfehle ich für die an-
gehende Saison meine neuen Pariser Westen und Beinkleiderstoffe.
J. C. Frank, früher **S. C. Hoyer**.

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1ste Etage.
Billige und schöne **Porzellan-Waren** sind zu finden

Wollene und halbwollene Proben
sind zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 34, 3 Treppen.

Eines der nobelsten Häuser in Neuschönefeld ist mit wenig An-
zahlung zu verkaufen und Näheres bei **C. Böhme**, Goldhahn-
gäßchen Nr. 7 zu erfragen.

Zu verkaufen steht ein Sopha für 6 fl , sechs Polsterstühle
für 3 fl 20 kr und ein Bureau von Kirschbaum Erdmannstraße
Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten, einige Tische, Wasch-
tisch und sonstige Geräthschaften Antonstr. Nr. 1 im Hofe 3 Tr.

Zu verkaufen steht ein noch dauerhafter Kinderwagen mit
Federn Reudniger Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Für Gartenfreunde

empfehle alle Arten Obstbäume, Biersträucher und vorzügliche Him-
beerpflanzen **J. Wösch**, Schwägerichens Garten, Frankf. Str. 26.

Buchsbäum zu Einfassungen in schöner Qualität ist zu
haben Frankfurter Straße Nr. 26.

Palmöl-Soda-Seife,

welche die Wäsche ganz vorzüglich reinigt und derselben einen an-
genehmen Weichengeruch giebt, habe ich wieder erhalten und ver-
kaufe davon das Pfund à 5 kr , den Centner 16 fl .

Feine Cocosseife

mit und ohne Parfüm, große Stücke à 2 fl , Dgd. 20 kr , kleine
Stücke 1 fl , Dgd. 10 kr . **G. F. Märklin**.

Feinste Stearin-Kerzen,

unstreitig das beste Fabrikat was es giebt, verkaufen in Packeten
à 27 Loth für 9 kr . **Gebr. Ledlenburg**.

Echte Havanna-Cigarren

in bester Auswahl empfehlen
G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
Katarth ic., werden verkauft in **Leipzig** bei

L. Eiselein, Conditior in der Centralhalle.

Honig-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich
wieder mit dem so allgemein beliebten **Garten-Blumenhonig**
angekommen bin. Der Verkauf findet an Markttagen auf dem
Markte, in der Nähe des goldnen Brunnens statt.

NB. Da mein Aufenthalt nur von kurzer Dauer ist, so bitte
ich um gütigen Zuspruch. **Lödter** aus Lüneburg.

Franz. eingem. Schoten und Bohnen in Blechbüchsen,
Champignons do. und Gläsern
erhielt und empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frische Solsteiner, Natives- und Ostender Mustern

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gänseleber in Gelée, portionenweise so wie in Formen, ist
zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Gesucht wird ein zweifüßiges Sopha zu dem Preise von 6 bis
8 Thlr. Adressen abzugeben Inselstraße Nr. 8.

Ein Doppelpult

wird zu kaufen gesucht Grimma'sche Straße Nr. 34, 3 Treppen.

Gesucht werden 1500 fl gegen Cession einer guten Hy-
pothek durch **Adv. Bennowitz**, Mühlgasse Nr. 2.

Zu leihen gesucht werden 4000 und 1800 fl zu $4\frac{1}{2}\%$
gegen jura cessa vorzüglicher Hypotheken durch
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Ich kann Jemandem, der 1300 Thlr. verborgen will, eine recht
gute Hypothek dafür nachweisen.
Hainstraße Nr. 5. **Dr. Hochmuth**.

Ein vorzüglicher, der französischen Sprache kundiger Kalligraph
wird gesucht, und beliebe seine Adressen in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein in Federmanier für Zeichnungen und Orna-
mente geübter tüchtiger Lithograph wird für Berlin
gesucht. Auf frankirte Anfragen Näheres in der
Expedition d. Bl.

Einem geschickten Tischler, der sich selbst etabliren will, wird eine
vortheilhafte Gelegenheit geboten in einem unmittelbar an der
Stadt Leipzig liegenden Dorfe, wenn derselbe im Besitze einiger
Hundert Thaler ist. Näheres beim Herrn Kaufmann **Moritz
Schumann** im Fürstenhause.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein Markthelfer, der
den Verkauf mit zu besorgen und eine Caution von 250 Thlr. zu
erlegen hat. Näheres Ritterstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Blumenarbeiterinnen.

Eine Demoiselle, gewandt im Krösen, so wie eine andere, in Rosen
geübt, finden dauerndes Engagement in Lehmanns Blumenfabrik.
Dasselbst wird auch ein Bursche zum Ausschlagen gesucht.

Bekanntmachung.

Eine Dame von Bildung, welche in Führung der Wirthschaft
vollkommen tüchtig ist, schon selbstständig einer größern Wirthschaft
vorgestanden hat und die mütterliche Erziehung einiger Kinder über-
nehmen kann, findet unter guten Bedingungen eine Stellung in
Nr. 245 in Naumburg a. d. Saale. Reflectirende müssen sich
persönlich daselbst vorstellen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Hausarbeit, welche auch
in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, Gerberstraße Nr. 59,
2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen Böttcher-
gäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Attesten versehenes
Dienstmädchen Weststraße Nr. 1658 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches und ordentliches
Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und
mit guten Zeugnissen versehen ist.
Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Ein gewandter Commis, welcher schon in einigen Detailgeschäften
conditionirte, sucht ein anderweitiges baldiges Unterkommen gleicher
Art. Derselbe kann sich außer guten Zeugnissen auf die besondere
Empfehlung seiner Herren Principale stützen, und bittet darauf
Reflectirende ihre Adressen unter Chiffre G. L. H. 7. in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Kellner**, welcher als selbstständig serviert hat, sucht in
ähnlicher Stellung Unterkommen. Näheres Moritzstraße Nr. 10,
1 Treppe.

Ein beurlaubter Soldat, welcher früher 1 1/2 Jahr als Apotheker gelernt, Verhältnisse halber davon abging, sucht vom 1. April an eine für sich passende Beschäftigung. Geehrte Herren Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen unter der Chiffre B. L. Burgstraße Nr. 10 in der Restauration niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande, 15 Jahre alt und gut erzogen, wünscht ein Unterkommen als Bursche in einem Geschäft zu Leipzig. Nähere Auskunft giebt der Lehrer **Wohle** zu Bilschen bei Lützen.

Eine mit den besten Zeugnissen versehene Wirthschafterin, welche in der Dekonomie erzogen und bei vorzunehmender Wirthschafts-Veränderung ihre jetzige Stellung zum 1. April aufzugeben gesonnen ist, sucht als solche einen anderweiten Dienst.

Offerten beliebe man sub R. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, worauf weitere Auskunft brieflich ertheilt werden wird.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in jeder weiblichen Arbeit bewandert ist, sucht ein Unterkommen; sie sieht nicht auf hohen Lohn, sondern auf gute Behandlung. Sporengäßchen Nr. 9.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei Dr. **Kirsten**, Johannisgasse 14, 2 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, das auch gut mit Kindern ist, schon längere Zeit dient, sucht zum 1. April oder Mai einen Dienst. Zu erfahren Köhrs Platz Nr. 1, 3 Treppen.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration oder ein Gasthof. Adressen bittet man abzugeben Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Logis-Gesuch.

Zu Johannis wird ein freundliches Logis gesucht, Sonnenseite, von 3 Stuben und Zubehör; entweder am Königsplatz, kleine Windmühlengasse, am Petersthor, Schloßgasse, Neumarkt oder Universitätsstr. Adr. nebst Preisangaben unter Logisgesuch W. O. wird Herr Kaufmann **Voigt** unter den 3 Rosen gef. annehmen.

Logis-Gesuch.

Eine möblierte Wohnung nebst heller Schlafstube in der Fleischer-gasse, Klostersgasse oder neuem Kirchhof mit der Aussicht nach der Promenade, 1 oder 2 Treppen hoch, im Preise von 50—60 Thlr. wird von einem Kaufmann gesucht. Adressen unter Z. M. Nr. 6 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht

wird zu Johannis von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis, bestehend aus 6 Stuben, mehreren Kammern und übrigen Zubehör in einer der Vorstädte Leipzigs. Adressen unter Chiffre W. W. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird zu Johannis von einer anständigen, pränumerando zahlenden Familie ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 70—80 Thlr., am liebsten in Reichels Garten, am Fleischerplatz, der Frankfurter Straße oder deren Nähe. Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn Kaufmann **Graser**, Frankfurter Straße Nr. 61 niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird ein kleines Familienlogis oder 2 Stuben mit Alkoven, unmöbliert. Adressen abzugeben Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Ein junger Herr, welcher mehrere Jahre hier bleibt, wünscht als Pensionair in eine gebildete Familie aufgenommen zu werden, am liebsten in der Gegend der Königsstraße oder an einem andern gesunden Ort, wo er den Genuß des Gartens mit haben könnte. Die Adresse bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben B. H. M. so bald als möglich abzugeben.

Gesucht werden von einer Dame höheren Standes, Witwe, eingetretener Verhältnisse halber noch zu Ostern bei einer anständigen Familie am liebsten 3 unmöblierte Zimmer, oder ein Familienlogis gleicher Größe mit Zubehör. Für ihre Zahlungsfähigkeit wird ihr Name bürgen. Offerten hierüber wird gebeten, bei dem Uhrmacher **Baumgärtel** im Café français niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis im Preise von 50—60 fl im Halle'schen oder Grimma'schen Viertel. Adressen abzugeben Tschannmanns Haus, Bahnhofstr. 19 in der Getreidegebühreinnahme.

Gesucht wird zum 1. April ein Familien-, wenn auch Hof-logis im Preise von 40—50 Thlr. Adressen mit A. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Plötzlicher Veränderung halber wird ein kleines Familienlogis **sofort zu beziehen** gesucht.

Adressen sogleich abzugeben **Café central**.

Ein kleines Logis für eine Familie ohne Kinder, von auswärts, für ohngefähr 30 Thlr., wird sofort oder bald zu beziehen gesucht. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 25 parterre abzugeben.

Noch **eine Niederlage**, um während den Messen Möbeln einzusetzen, wird in der Stadt oder innern Vorstadt zu mietzen gesucht. Näheres Böttchergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird von einer ledigen Mannsperson ein billiges Stübchen mit oder ohne Bett, am liebsten Neukirchhof oder ganz in der Nähe. Adressen übernimmt Hausmann **Geißler**, Markt 9.

Verpachtung.

In Nr. 12 der langen Straße am Marienplatz sind die von Herrn **Weissenborn** zeither zu Betreibung der Schankwirthschaft benutzten Localitäten nebst Garten sofort zu verpachten durch Dr. **Heinf.**

Ein im oberen Theil des Johannissthal's gelegener, schön angelegter großer Garten mit vielen guten und tragbaren Obstbäumen, Weintraubenstöcken und einem Gartenhaus nebst Brunnen soll vermietet werden. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmann Königsplatz Nr. 19.

Sommerlogis in Lindenau, mit und ohne Neublement, Nr. 8 in Bauers Haus.

Auf meinem Gute in Schönfeld Nr. 41 sind Sommerwohnungen zu vermietzen.

Adv. **Lüders**, Brühl im Hufeisen.

Eine in 1. Etage gelegene Stube am Marienplatz ist zum 1. April an einen soliden Herrn oder auch an zwei dergleichen zu vermietzen lange Straße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Zu vermietzen ist zu Ostern in Lindenau auf dem Anger Nr. 8 c, 1 Treppe, ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Boden und Holzstall, welches sich wegen der schönen freien Aussicht nach den Wiesen, Wald und Stadt als Sommerlogis eignet. Näheres parterre beim Gärtner **Sörges**.

Zu vermietzen ist eine Wohnung für 32 fl in der Ulrichs-gasse durch Adv. **Schlich**, Brühl Nr. 83.

Ein **Fleischerlogis** ist zu vermietzen Webergasse Nr. 12.

Garçonlogis-Vermietzung.

Vom 1. April an ist eine schön möblierte Stube nebst Schlafcabinet und hübscher Aussicht Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch zu vermietzen.

Zu vermietzen ist ein gut möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet in Gerhards Garten. Näheres beim Portier.

Zu vermietzen ist für das ganze Jahr ein vollständig möbliertes freundliches Zimmer mit Schlafcabinet, passend für einen oder 2 Herren, zu beziehen sogleich oder 1. April, Reichsstraße Nr. 55, 4. Etage. **W. Rabnt.**

Zu vermietzen sind einige schöne Stuben in zweiter Etage. Wo? erfährt man Magazingasse Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist eine möblierte Stube mit Schlafkammer Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe. Parterre zu erfragen.

Zu vermietzen ist sofort ein möbliertes Stübchen Petersstraße Nr. 42, Hof links 3 Treppen bei **Lehmann**.

Zu vermietzen ist sofort eine gut möblierte Stube nebst Alkoven in der ersten Etage Zeitzer Straße Nr. 1.

Zu vermietzen ist eine möblierte Stube mit Alkoven Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube in **Gohlis 61a** hinter der Oberschenke.

Zu vermietzen ist eine Schlafstelle an ein solides Mädchen; auch wird daselbst keine Wäsche zu waschen gesucht. Nicolaisstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Eine freundliche ausmöblirte Stube ist sofort zu vermieten
Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine möblirte Stube nebst Kammer, Aussicht in den Garten,
ist zu vermieten bei Mad. Göge, Barfußmühle, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für ledige Mannspersonen oder
solide Mädchen Quersstraße Nr. 16, rechts 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine oder auch zwei freundliche Schlafstellen große
Fleischergasse Nr. 6, links 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in gut möblirter Stube, an
solide Herren billigst zu vermieten. Das Nähere zu erfragen hohe
Straße Nr. 9, 1. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Person Elisenstraße
Nr. 8, 3 Treppen.

Zwei ledige Professionisten können Kost und Schlafstelle bekom-
men in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 8, 1 Treppe.

Alemania.

Heute theatrale Abendunterhaltung, verbunden mit Ball, im
Coliseum. Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Hotel de Prusse. Heute 7 Uhr. C. Schirmer.

Tanzunterrichtsstunde. Morgen Montag Übungsstunde.
Salon Moritzstraße Nr. 2. E. Werner.

Bahnhof Schkeuditz.
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Bonorand.

Heute Sonntag den 21. März

Großes Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 3 Uhr. Fr. Niede.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 21. März

Grosses Concert.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von L. Vohle.

TIVOLI.

Heute Sonntag die letzte
Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. W. Wend.

Zum Marienfeste findet keine Tanzmusik statt.

Wiener Saal. Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.

Schützenhaus. Vorläufige Concert-Anzeige.

Morgen Montag den 22. März Großes Concert vom Stadtmusikchor unter gütiger Mitwirkung des
Horn-Virtuos Herrn Lindner. Alles Nähere im morgenden Blatte. Fr. Niede.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor C. Starke.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag frisches Gebäck um 1 und 4 Uhr, worunter Fladen, Stolle und div. Kaffeeuchen, nebst guten warmen und kalten
Getränken bei Concert, zu dessen Besuch wir freundlichst einladen. Zerbe & Jürges.

Kleiner Ruchengarten.

Heute zum Sonntag Pfannkuchen mit und ohne Fülle, Fladen, Dresdener Giebkuchen und alle anderen Sorten
Kaffeeuchen. Um gütigen zahlreichen Besuch bittet Senne.

Restauration Schönefeld. Heute div. delicatesen Kuchen, ausgezeichnete Lager- und Weißbier.
Der Weg ist ganz gut. F. Lüders.

Feldschlößchen. Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, delicate Kaffeeuchen und etwas
Ausgezeichnetes von bairischem Bier. Es ladet daher ein hochverehrtes Publicum mit
der Bitte, es wolle sich überzeugen, ergebenst ein A. Schulze.

Gosenthal. Heute Sonntag großes Schlachtfest, Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wozu
ergebenst einladet C. Bartmann.

ODEON. Heute Sonntag letzte Concert-
und **Ballmusik**
vor den Osterfeiertagen.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von C. Fölk.

Leipziger Salon. Heute Sonntag
Concert
und Ballmusik.

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Peterschießgraben. Gut besetzte
Tanzmusik, wo-
bei ich mit Fladen und Kaffeeuchen aufwarten werde.

A. Wegel.

NB. Auch wird heute junges Mödniger angezapft.

Geißlers Salon.

Heute Vormittag Bouillon und Speckkuchen, Abends letztes
Kränzchen, wozu die Teilnehmer höflichst eingeladen werden.
D. D.

Mübners Salon in Neuschönefeld.

Heute Sonntag launige Abendunterhaltung, bestehend
in komischen Gesängen, vorgetragen in verschiedenem Costüm von
C. Oberländer. Anfang 7 Uhr.

Concert in Stötteritz

heute von Hauschild, wobei div. Kuchen, Fladen, Spritz- und
Pfannkuchen, echt Bayerisch v. Kurz und vorzügliches Gersdorfer.
Der Weg über die Felder und im Dorfe ist gut. Schulze.

Thonberg.

Heute zu Fladen, verschiedenen Sorten Kaffee-
kuchen, Pfannkuchen mit feiner Fülle und guten Bie-
ren ladet ergebenst ein W. Friedemann.

Maria-Brunnen.

Heute ladet zu Pfannkuchen und anderm Gebäck so wie verschie-
denen Bieren ergebenst ein Karl Müller.

Oberschenke in Cuttritzsch.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik nebst selbstgebackenem
Kuchen und einer guten Tasse Kaffee, wozu ergebenst einladet
F. Scharlach.

NB. Heute früh Speckkuchen.



Central-Halle.

Heute Sonntag den 21. März

GROSSES CONCERT.

Program.

Erster Theil: 1) Marsch von Ranisch. 2) Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven. 3) Mephistos Höllenrufe, Walzer von Joh. Strauß (neu). 4) Finale aus der Oper „Maritana“ von Wallace. **Zweiter Theil:** 5) Ouverture zur Oper „Die Deserteur“ von Conrad. 6) Hühner-Masken-Quadrille von Lumbye. 7) „Abelaide“ von Beethoven. 8) Böslauer Polka von Joh. Strauß (neu). **Dritter Theil:** 9) Ouverture zur Oper „Martha.“ 10) Die Petersburger, Walzer von Lanner. 11) Die Thräne, Lied von Rücken. 12) Eine Sommernacht in Dänemark, Galopp von Lumbye.

Entree für Herren à 2 1/2 Mgr., Damen frei. Anfang 7 Uhr.

W. Serfurth.

Hôtel de Saxe.

Zum Frühstück gedämpfte Hammelnieren, Rinderschweif gedünstet u. s. w. Abends Cotelettes mit Spargel. Das **Münchener Bier** aus der Dampfbrauerei des Herrn Brey ist ausgezeichnet.

W. Nößiger.

ff. Vanille-Eis ist täglich vorrätzig in großen Portionen à 2 Neugroschen
Gewandgäßchen Nr. 5, Café restaurant.

Die bairische Bierstube von **C. W. Schneemann**, Neumarkt Nr. 34, ladet heute früh 10 1/2 Uhr zu **Speckfuchen** ergebenst ein. Zugleich empfehle ich mein **Münchener Bockbier** als etwas Ausgezeichnetes.

D. D.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **Görsch**, Burgstraße 21.
Restauration zur kleinen Funkenburg. Heute von halb 11 Uhr an Speckfuchen.

Gosenschenke in Güttritzsch.

Heute Sonntag gutbesetzte **Concert-** und **Tanzmusik**.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **J. C. Görtsch**.

Gosenschenke in Güttritzsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Heyser**.

Gasthof zum Helm in Güttritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **Carl Haustein**.

Gasthof zum Helm in Güttritzsch.

Heute Sonntag ladet zu Gladen und einer Auswahl Kaffeekuchen,
und morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein **G. Söhne**.

Schleußig.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee, selbstgebackenen Pfannkuchen mit feiner Fülle und zu einem Töpfchen feinen Kleinzshocherschen Lagerbier ergebenst ein **Volter**.

Gasthof in Lindenau.

Zu Pfannkuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein.
Heute Tanzmusik. **C. Zahn**.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, f. Lagerbier nebst verschiedenen Speisen ladet ergebenst ein **der Restaurateur**.

Leutsch.

Heute zu frischen Kuchen und Kaffee. **Fr. Löcher**.
NB. Der Weg durchs Holz ist gut.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Gladen und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet **F. Rudolph**.

Heute in Plagwitz

zu Gladen, verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie div. warmen und kalten Getränken ladet ergebenst ein **Düngefeld**.

Drei Mohren.

Zu Gladen, div. Kaffeekuchen, Auswahl in Speisen und extrafeinem Bier ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein
NB. Gut und starkbesetzte Tanzmusik. **Debisch**.

Die Brandbäckerei

empfehlen Pfannkuchen, Gladen, Suister- und mehre Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlichst einladet **E. Dentschel**.



Heute zum Frühstück

empfehlen die Weinstube von **Moritz Rosenkranz** im Hôtel de Saxe frische Natifsaustern à Dgd. 5 M., frischen Caviar, so wie sonstige Delicateffen u. Weine



in bekannter Güte zu den billigsten Preisen.

Müruberger Bockbier

wird heute angezapft bei **G. Giesinger**, Postrestauration.

Morgen ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein **Jacobs** Restauration in Reichels Garten.

Morgen Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **G. Geißler**, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Morgen den 22. März ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Restauration zum Wintergarten.

Heute früh 1/2 12 Uhr Speckfuchen und Mürab. Bockbier.

Heute Vormittag Speckfuchen Obstmarkt Nr. 1.

Heute Vormittag halb 11 Uhr Speckfuchen, Nachmittags Fladen, so wie auch feinen Kaffee in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute früh halb 11 Uhr Speckfuchen bei
J. G. Naack, gr. Fleischergasse, goldnes Schiff.

Verloren

wurde den 19. d. M. Abends von der großen Windmühlenstraße bis in Reichels Garten ein Gummischuh. Wer denselben in der Alexanderstraße Nr. 3 abgibt, erhält eine Belohnung.

Verloren wurde $\frac{1}{8}$ Loos der K. S. Landes-Lotterie Nr. 8605, 4. Classe. Man bittet, selbiges gegen Belohnung abzugeben bei
J. C. Richter, Petersstraße Nr. 45.

Verloren wurde von Lindenau nach der Stadt eine Damenschmucke von Neuzpeltz.

Der Finder wird ersucht, solche gegen gute Belohnung abzugeben im Blumenberg beim Portier.

Am Donnerstag ist in der Mittagsstunde vom Gerberthore bis zum Park ein lederner Ueberschuh verloren worden. Man bittet, denselben im Eckgewölbe der alten Waage gegen eine angemessene Belohnung wieder abzugeben.

Vier Schlüssel sind verloren worden, drei an einem Riemen. Es wird gebeten sie gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen.

Diejenige gekannte Dame, welche am letzten Eintrachtskränzchen in der Centralhalle irrthümlicherweise eine schwarzseidene Kapuze mitbekommen hat, wird höflichst gebeten, dieselbe in der Centralhalle beim Portier abzugeben, widrigenfalls ihr Unannehmlichkeiten daraus entstehen.

Bekanntmachung.

Die Herren werden ersucht, heute Sonntag den 21. März an dem Trierschen Leiche ihre Schlittschuhe abzuholen.

L. F. März, Fischermeister.

Das kunstliebende Publicum wird hierdurch aufmerksam gemacht, daß der berühmte Waldhornist Herr **Adolph Lindner** sich gegenwärtig in Leipzig aufhält. Leider entgeht uns bei dem so nahen Schluß der Gewandhausconcerte ein großer Kunstgenuß, wenn nicht Herr Lindner uns in einem andern Concerte mit seinen Leistungen erfreut.
Sinige Kunstfreunde.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Montag: Hirschen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Se. Durchl. der Herzog v. Holstein-Glücksburg, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Se. Durchl. der Fürst v. Schönburg-Waldenburg, v. Berlin, großer Blumenberg.
v. Brauchitsch, Frau v. Dresden, Hotel de Pol.
v. Bodenhausen, Part. v. Cassel, Stadt Rom.
Berend, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Balzer, Theolog v. Raumburg, Stadt Berlin.
Barnewitz, Buchhldr. v. Neustrelitz, St. Wien.
Döhler, Fabr. v. Merane, Stadt London.
Dähne, Kfm. v. Lößjün, und
Demmler, Kfm. v. Haslau, weißer Schwan.
Engel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Eckner, Kfm. v. Schaffstädt, goldner Hahn.
Enders, Rentant v. Erlangen, Palmbaum.
Engelmann, D. v. Kreuznach, Stadt Rom.
Friedrichs, D. v. Erlangen, und
Friedel, Kfm. v. Landsberg, Palmbaum.
Filleborn, Frl. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Fischer, Part. v. Dresden, Hotel de Russie.
Funk, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan.
Fremd, Bildhauer v. München, St. Breslau.
Fricke, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
v. Goldacker, Kgbes. v. Langensalza, S. de Bav.
Gens, Gärtner v. Mannsfeld, goldnes Sieb.
Germann, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Baviere.

Heder, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Heinemann, Frau v. Raumburg, Stadt Riesa.
Hutter, Bildhauer v. Weimar, Stadt London.
Heinemann, Kfm. v. Dranienbaum, Rosenkranz.
Hollinger, Courier v. Fricke, halber Mond.
v. Hapsfeld, Graf, Gbes. v. Breslau, S. de Pol.
Jonas, D. v. Kopenhagen, Hotel de Pologne.
Kohn, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.
Klemann, Schausp. v. Wien, Stadt Breslau.
v. Kistlot, Part. v. Ramslau, blaues Ros.
Lochmann, Fabr. v. Gisleben, Stadt Hamburg.
Lühr, Kfm. v. Wegeleben, Palmbaum.
Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, grüner Baum.
Luzzato, Präsid. v. Padua, Diebes S. garni.
Löhnert, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Wien.
Leypold, Kfm. v. Nürnberg, und
Leyner, Kfm. v. Basel, Hotel de Pologne.
Müller, Uhrm. v. Mühlhausen, St. Breslau.
Münchenberg, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Meißel, Stadtrath, v. Dresden, und
Matthias, D. v. Lindenhof, Stadt Rom.
Merkel, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Mönger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Benner, Kfm. v. Schwerin, Stadt Hamburg.
Quersurth, Kfm. v. Magdeburg, gr. Baum.
Refer, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Hamburg.

Reger, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
Rudolphi, Maler v. Neustrelitz, Stadt Breslau.
v. Rossum, Kfm. v. Emmerich, S. de Baviere.
Schäfer, Agent v. London, Hotel de Baviere.
Saacke, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.
Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Sad, Kfm. v. Bamberg, und
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Sulzer, Maler v. Winterthur, Stadt Breslau.
v. Stieglitz, Kammerherr v. Altenburg, großer Blumenberg.
Stefanski, Buchhldr. v. Posen, und
Simon, Major a. D. v. Dresden, S. de Pol.
Schaab, Handelsm. v. Reichenbach, g. Sieb.
Schneider, Kfm. v. Breslau, Stadt Berlin.
Stof, Kfm. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
Theilkuhl, Prem.-Leutn. v. Halle, Stadt Rom.
Westmann, Def. v. Dresden, Palmbaum.
Wohlfahrt, Kfm. v. Glauchau, und
Wittelschöfer, D. v. Prag, Hotel de Pologne.
Windorf, Kfm. v. Gräfenhain, goldner Hirsch.
Wille, Mühlbes. v. Adfa, und
Wolff, Banq. v. Ruffig, goldnes Sieb.
Wagner, Fräul. v. Berlin, und
Witt, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Zeller, Colorist, v. Oberbrück, Stadt Rom.

An Carl.

Und wenn sie schreien und schwagen, die, von der Nabelschar,
Und wenn sie ziehn die Fragen, gleich angeschoffnem Dromedar,
So können sie nie erreichen, was eifrig Du erstrebt;
Sie Alle bleiben Leichen, wenn längst Dein Ruhm noch lebt!
Vor Neid werden sie vergehen, Du aber bleibest stehen!
Einer aus der Masse.

Unserer guten Gaste wünschen zu ihrem heutigen Wiegenfeste noch viele Jahre langen Athem, damit wir noch oft Gelegenheit haben Ihre harmonischen Töne zu hören. —
Ihr vis à vis beim Kaffeetrinken.

Dem Fräulein **Emilie Bechmann** gratulirt von Herzen zu ihrem heutigen Wiegenfeste — — —
L. S.

Der. Sämmtliche Mitglieder ersuche ich, sich bis spätestens Dienstag Abend 7 Uhr wegen einer dringenden Besprechung zu mir zu bemühen.

Friedrich Weck, d. 3. Cassirer, Petersstraße Nr. 8.

Ernestine Apitzsch.

Theodor Feller, Stadt-Ver.-Actuar.

Leipzig und Ehrenfriedersdorf, am 20. März 1852.

Die erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Auguste geb. Dentschel**, von einem muntern Knaben zeigt hiermit allen Freunden und Bekannten ergebenst an
Leipzig, den 20. März 1852. **Theodor Dentschel.**

Am 17. d. Mts. verschied zu Halle a./S. nach längerem Kranklager unser guter Sohn und Bruder, **Louis Diebold**, Mechanikus aus Döllitz, in dem Alter von 25 $\frac{1}{2}$ Jahren. Diese für uns so schmerzliche Nachricht widmen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden. **Die hinterlassenen Geschwister.**

Gestern Nacht verschied mein Mann, der Schneidermeister **Anton Dieck**. Verwandten und Freunden widmet diese traurige Nachricht
Leipzig den 20. März 1852.

Johanna Dieck, verw. gew. **Söh**, geb. **Kaufmann**, zugleich im Namen der Stieftochter **Agnes** verw. **Schneider**, geb. **Söh**.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.